



Manche Hausbesitzer sorgen jetzt gegen Erdbeben vor

Die Nachfrage nach Erdbebenversicherungen wächst. Immer mehr Hausbesitzer werden sich bewusst, dass Erdbebenschäden entgegen einer weit verbreiteten Meinung über die Elementarschadenversicherung gar nicht gedeckt sind.

CLAUDE CHATELAIN

Vor vier Jahren hat der Nationalrat dem Bundesrat mit einer Motion den Auftrag erteilt, eine schweizweite Erdbebenversicherung einzuführen. Seither war darüber kaum mehr etwas zu hören. Hinter den Kulissen soll freilich an einer Lösung gearbeitet werden. Doch ebenfalls hinter den Kulissen äussern Beobachter ihre Zweifel, dass eine schweizweit obligatorische Lösung gefunden werden kann.

Freiwillige Versicherung

Somit bleibt die Erdbebenversicherung in der Schweiz vorderhand eine freiwillige Angelegenheit. Doch mit der politischen Debatte über pro und kontra solidarische Erdbebenversicherung ist manchem Hauseigentümer hierzulande bewusst geworden, dass seine Liegenschaft trotz der obligatorischen Elementarschadenversicherung, deren Prämie er Jahr für Jahr bezahlt, gegen Erdbebenschäden gar nicht versichert ist.

Einst Schutz vor Lawinen

Weshalb Erdbeben nicht wie Überschwemmungen, Hagel, Erdbeben und sechs andere Naturereignisse über die Elementarschadenversicherung gedeckt ist, hat historische Gründe. In Kraft getreten war die Elementarschadenversicherung 1953 als Antwort auf einen katastrophalen Lawinenwinter. Jetzt stellen die Sachversicherer eine zunehmende

Nachfrage nach Erdbebenversicherungen fest. Axa-Winterthur führt Erdbebenversicherungen erst seit zwei Jahren im Standardangebot. Auch die Vaudoise bestätigt eine steigende Nachfrage, «vor allem im Wallis». Die Basler erklärt: «Die Nachfrage ist gerade in den bekannten Erdbebenregionen Basel und Wallis gross.» In vielen Regionen entstehe das Bewusstsein für das Erdbebenrisiko erst jetzt.

Wo Gefahr droht

Die Schweiz wird von Seismologen in vier Zonen aufgeteilt: Das Berner Oberland zum Beispiel befindet sich in Zone zwei; das übrige Berner Kantonsgebiet in der ruhigsten Zone eins. Auch der Kanton Freiburg gehört zu dieser Zone eins. Am stärksten gefährdet sind das Wallis, Basel, Graubünden und der Alpennordhang. Obschon das Erdbebenrisiko im Kanton Bern ungleich verteilt ist, wenden diverse Versicherer im gesamten Kantonsgebiet den gleichen Tarif an. Bei der Basler basiert der Tarif auf dem jeweiligen Erdbebenrisiko pro Postleitzahl. Auch Helvetia unterscheidet innerhalb des Kantons nach seismischen Zonen. Häufig ist die Erdbebenversicherung nur im Paket mit der Gebäudewasserversicherung zu haben. Diese deckt Wasserschäden, welche nicht als Folge von Hochwasser oder Überschwemmungen von den Elementarschadenversicherungen gedeckt sind. Sie kommt etwa bei Wasserschä-

den als Folge eines Rohrbruchs oder eines Rückstaus in der Kanalisation zum Zug. Nur bei der Basler und der GVB Privatversicherungen ist der Erdbebenschutz ohne Wasserversicherung zu haben.

Maximale Leistungsgrenze

Gewisse Anbieter kennen Leistungsgrenzen. Bei der Mobiliar ist die Deckung über alle Versicherten für Erdbeben oder vulkanische Eruption pro Ereignis auf maximal 1 Milliarde Franken begrenzt. Pro Kalenderjahr für alle Ereignisse zusammen beträgt die Leistung maximal 2 Milliarden Franken.

Nach Angaben der Mobiliar ist diese Höchstentschädigungslimite so angelegt, dass aus heutiger Sicht bei einem Ereignis von einem Ausmass, wie es nur alle 500 Jahre zu erwarten ist, keine Leistungen gekürzt werden müssten. Die Limite sei einzig für den Fall gedacht, dass sich ein Beben von noch nie da gewesener Zerstörungskraft ereignet und die Existenz der Mobiliar gefährden könnte.

Axa zahlt erst ab einer Intensität der Stärke VII. Allianz Suisse, Basler, Vaudoise und die GVB haben nach eigenen Angaben weder eine Eintrittsschwelle noch Leistungsbegrenzungen.

Date: 12.05.2016

Freiburger Nachrichten

Freiburger Nachrichten AG
1701 Freiburg
026/ 426 47 47
www.freiburger-nachrichten.ch

Genre de média: Médias imprimés
Type de média: Presse journ./hebd.
Tirage: 16'200
Parution: 6x/semaine



CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

N° de thème: 999.099
N° d'abonnement: 1095432
Page: 15
Surface: 60'039 mm²



Wer Bilder vom Erdbeben in Nepal sieht, denkt kaum an die Risiken hierzulande. Viele Hausbesitzer ignorieren, dass sie gegen Erdbeben nicht versichert sind. Manche denken aber um.

Bild zvg